

Prognose HH-Plan gesamt

Hochrechnung zum 31.12.2016

Stand zum 30.04.2016

	Gesamtansatz HH
Ansatz Erträge	75.812.020,00
Prognose RE (FB) auf 12 Monate	77.599.588,73
	-
Abweichung Ansatz zu RE	1.787.568,73



	Gesamtansatz HH
Ansatz Aufwand	75.463.215,00
Prognose RE auf 12 Monate inkl. PK	77.509.225,33
Abweichung Ansatz zu RE inkl. PK und Haushaltsüberschreitungen**	2.046.010,33

** (s. Aufstellung "Aufwand")



Verschlechterung - **258.441,60**



<u>nachrichtlich</u>	
geplantes Jahresergebnis lt. HH 2016	348.805,00
Prognose zum JE	90.363,40



Erträge

Auswertung zum 30.04.2016

Buchungsstelle	Hi n we is	Bezeichnung	Anord nende Dienst stelle	Ansatz 2016	RE 30.04.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgen ampel" 1 / 2 / 3
01.01.04.414600		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von sonstigen öffentl Sonderrechnungen	IPS	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	Abweichung im Vormonat < 10.000 €	Spende für Feierabendmarkt, Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.531801	15.000,00	n.d.	n.d.	▬
01.01.13.441100		Mieten und Pachten	2-IM	325.100,00	273.137,68	320.000,00	298.100,00	Zur Zeit wird davon ausgegangen, dass durch den zeitlichen Versatz beim Abschluss neuer Pachtverträge der Ansatz nicht in voller Höhe erreicht werden kann. Es wird von einer Unterschreitung von 5.000 € ausgegangen.	Zur Zeit wird davon ausgegangen, dass durch den zeitlichen Versatz beim Abschluss neuer Pachtverträge der Ansatz nicht in voller Höhe erreicht werden kann. Es wird von einer Unterschreitung von rd. 27.000,-- EUR ausgegangen.	-27.000,00	-8,31%	↓	▾
01.01.13.459100		Andere sonstige ordentliche Erträge	2-IM	65.700,00	9.543,16	50.000,00	50.000,00	Der ermittelte Ansatz in Höhe von 65.700,-- EUR wurde anhand des Mittelwertes der vergangenen Jahre gebildet. Da es sich um Schadenersatzleistungen von Versicherungen handelt, die abhängig vom Schadensverlauf sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt hierzu keine gesicherte Prognose abgegeben werden (Einnahme 2014 = rd. 50.000,-- EUR). Zwischenzeitlich wurden Einnahmen von insgesamt 9.543,16 EUR Erstattungen aus Schadenregulierungen verbucht.	Es handelt sich um Schadenersatzleistungen. Der ermittelte Ansatz in Höhe von 65.700,-- EUR wurde anhand des Mittelwertes der vergangenen Jahre gebildet. Da es sich um Schadenersatzleistungen von Versicherungen handelt, die abhängig vom Schadensverlauf sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt hierzu keine gesicherte Prognose abgegeben werden (Einnahme 2014 = rd. 50.000,-- EUR). Zwischenzeitlich wurden Einnahmen von insgesamt 9.543,16 EUR für Erstattungen aus Schadenregulierungen verbucht. Die Prognose beruht auf dem Mittelwert der Rechnungsergebnisse der Jahre 2012-2015.	-15.700,00	-23,90%	↓	▬
01.01.13.459110		Rückerstattung Energie und Wasser	2-IM	15.000,00	59.832,85	60.393,11	60.393,11	Mit Beginn der Reisesaison werden die Erträge steigen. Ausweisdokumente werden i. d. R. kurzfristig beantragt.	Die Jahresendabrechnungen für 2016 kommen erst im Mai 2017. Ob und inwieweit sich dann Erstattungen für 2016 ergeben, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Da die Jahresendabrechnungen für das HH.-Jahr 2015 jedoch erst nach dem Stichtag eingegangen sind, bis zu dem Rechnungen noch ins "alte" Jahr gebucht werden können, wurden die aus 2015 resultierenden Guthaben in den Bereichen Thermologik und Strom in 2016 verbucht. Bis zum Stichtag dieses Berichts wurde ein Guthaben in Höhe von brutto 60.393,11 gebucht, das größtenteils auf Einsparungen im Bereich Thermologik zurückzuführen ist. Da derartige Einsparungen jedoch witterungsabhängig sind, lässt sich diese Einnahme nur sehr schwer prognostizieren.	45.393,11	302,62%	↑	▴
03.02.01.414100		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	4	57.200,00	39.937,86	70.000,00	70.000,00	2. Rate Schuljahr 2015/16 = 54 Kinder = 32.000 € 1. Rate Schuljahr 2016/17 = 68 Kinder = 38.000 € Die Planung basierte auf eine Gesamtschülerzahl von 54 Kindern (51 mit Normalbetreuung, 3 mit sonderpädagogischer Betreuung). Tatsächlich werden zZ. 55 Kinder betreut, von denen 11 eine sonderpäd. Betreuung erhalten. Die Zuweisungen für sonderpäd. Betreuung sind rd. doppelt so hoch wie die Zuweisungen für eine Normalbetreuung.	2. Rate Schuljahr 2015/16 = 54 Kinder = 32.000 € 1. Rate Schuljahr 2016/17 = 68 Kinder = 38.000 € Die Planung basierte auf eine Gesamtschülerzahl von 54 Kindern (51 mit Normalbetreuung, 3 mit sonderpädagogischer Betreuung). Tatsächlich werden zZ. 55 Kinder betreut, von denen 11 eine sonderpäd. Betreuung erhalten. Die Zuweisungen für sonderpäd. Betreuung sind rd. doppelt so hoch wie die Zuweisungen für eine Normalbetreuung.	12.800,00	22,38%	↑	▴
03.02.05.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	58.000,00	35.466,00	70.000,00	70.000,00	Die Benutzungsgebühren wurden zunächst für ein halbes Jahr zum Soll gestellt. Die Benutzungsgebühren sind an das Einkommen der Eltern gekoppelt. Auf Basis der bisherigen Sollstellungen ergibt sich ein Mehrertrag zum Jahresende	Die Benutzungsgebühren wurden zunächst für ein halbes Jahr zum Soll gestellt. Die Benutzungsgebühren sind an das Einkommen der Eltern gekoppelt. Auf Basis der bisherigen Sollstellungen ergibt sich ein Mehrertrag zum Jahresende	12.000,00	20,69%	↑	▬
04.01.01.414801		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen/ Spenden	KB	0,00	10.518,00	10.518,00	10.518,00	Spenden sind nicht planbar! Die Spenden werden fast komplett für Veranstaltungen verausgabt.	Spenden sind nicht planbar! Die Spenden werden fast komplett für Veranstaltungen verausgabt.	10.518,00	n.d.	n.d.	▴

Erträge

Auswertung zum 30.04.2016

Buchungsstelle	Hi n we is	Bezeichnung	Anord nende Dienst stelle	Ansatz 2016	RE 30.04.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgen ampel" 1 / 2 / 3
05.02.01.448200		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	1	277.000,00	56.211,06	233.200,00	233.200,00	Im Ansatz konnten Personalwechsel/-fluktuationen noch nicht berücksichtigt werden. Städtische Mitarbeiter, die zum Jobcenter ausgeliehen waren, sind zur Stadtverwaltung zurückgewechselt oder aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Dadurch entfällt die Erstattung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis für diese Mitarbeiter.	Im Ansatz konnten Personalwechsel/-fluktuationen noch nicht berücksichtigt werden. Städtische Mitarbeiter, die zum Jobcenter ausgeliehen waren, sind zur Stadtverwaltung zurückgewechselt oder aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Dadurch entfällt die Erstattung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis für diese Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen für die zurückgekehrten Mitarbeiter sind in die Personalkosten der Stadt einkalkuliert worden.	-43.800,00	-15,81%	↓	▬
05.03.01.414100		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (Integrationspauschale) s. auch Pauschale nach § 4 FlÜAG	4	44.200,00	522.995,30	0,00	3.237.988,39	im Vormonat nicht betrachtet	Landeszuweisung nach FlÜAG u. AsylBLG sowie Integrationspauschale 2016 (1. Rate=511.498,00 € zusätzlich zur Integrationspauschale (1/4 jährl. iHv ca. 11.500 €)) / vgl. auch HHST 05.03.01.448100// s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	3.193.788,39	7225,77%	↑	▽
05.03.01.421111		Leistungen in Normalfällen- Leistungen von Sozialleistungsträgern	4	3.000,00	4.792,33	0,00	14.400,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	11.400,00	380,00%	↑	▽
05.03.01.421113		Leistungen in Normalfällen- sonstige Erstattungsleistungen (ohne Einrichtungen)	4	1.500,00	6.191,35	0,00	18.600,00	im Vormonat nicht betrachtet	Benutzungsgebühren/KdU; s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	17.100,00	1140,00%	↑	▽
05.03.01.421120		Leistungen in besonderen Fällen- Kostenbeiträge, Aufwendungsersätze	4	300,00	13.301,68	0,00	39.900,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	39.600,00	13200,00%	↑	▽
05.03.01.448100		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	4	3.193.800,00	0,00	0,00	0,00	im Vormonat nicht betrachtet	aufgrund statistischer Vorgaben Verbuchung ab sofort nur noch unter HHST 05.03.01.414100	-3.193.800,00	-100,00%	↓	▽
06.01.01.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	10.150,00	21.887,90	10.150,00	25.000,00	Kalkulierter Jahresertrag - Elternbeiträge Kinderhort	Kalkulierter Jahresertrag - Elternbeiträge Kinderhort	14.850,00	146,31%	↑	▽
06.01.03.414000		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	4	9.000,00	115.019,00	54.080,00	115.019,00	Zusätzliche Bundesmittel für den Ausbau der u3-Betreuung	Zusätzliche Bundesmittel für den Ausbau der U3-Betreuung; s. auch Aufwand bei HHST 06.01.03.531805	106.019,00	1177,99%	↑	▽
06.02.02.414107		Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land (Projekte)	4	0,00	86.940,00	86.940,00	86.940,00	Projektmittel , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Aufwandshaushaltstelle 06.02.02.531807	Projektmittel , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Aufwandshaushaltstelle 06.02.02.531807	86.940,00	n.d.	n.d.	▽
06.02.02.414701		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen - Spenden	4	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	Hinweis: Spenden sind nicht planbar! Spendenmittel werden nicht veranschlagt, es handelt sich um eine Spende f. Ferienfreizeit 2016	Hinweis: Spenden sind nicht planbar! Spendenmittel werden nicht veranschlagt, es handelt sich um eine Spende f. Ferienfreizeit 2016; korresp. HHST: 06.02.02.533101	15.000,00	n.d.	n.d.	▬
10.01.01.431100		Verwaltungsgebühren	6	140.000,00	106.635,40	140.000,00	160.000,00	Derzeit keine Abweichung vom Plan erkennbar.	Aufgrund vorliegender Bauanträge kann gegenwärtig von einer Erhöhung der Gebühren um 20 T€ ausgegangen werden.	20.000,00	14,29%	↑	▬
12.01.01.451100		Konzessionsabgaben	6	1.350.000,00	1.598.560,23	1.598.560,23	1.598.560,23	Jahres-Anordnung Konzessionsabgaben. Abrechnung 2015 ist erfolgt. Auf dieser Basis sind die Abschlagszahlungen neu berechnet worden mit 122.000 € mtl., ges. 2016 = 1.464.000 €. Nachzahlung für 2015 = 134.560,23 €	Konzessionsabgaben 2016 = 1.464.000 € + Nachzahlung aus 2015 = 134.560,23 € zusammen = 1.598.560,23 €	248.560,23	18,41%	↑	▲
16.01.01.401200		Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	3	6.705.000,00	5.263.521,30	6.703.495,00	6.725.000,00	Hochrechnung auf Basis des Hebesatzes von 742 % auf Basis der durchgeführten Veranlagung vom 03.02.2016	Hochrechnung mit einem Hebesatz von 742 % auf Basis der durchgeführten Veranlagung vom 28.04.2016 (Verbesserung: 20.000 €).	20.000,00	0,30%	→	▲
16.01.01.401300		Gewerbesteuer	3	18.600.000,00	19.776.496,64	19.000.000,00	19.800.000,00	Auf Basis der aktuell durchgeführten Veranlagungen (Stand 09.03.) ergibt sich eine Verbesserung von 400.000 € im Vergleich zum aktualisierten Ansatz.	Hochrechnung mit einem Hebesatz von 495 % auf Basis der durchgeführten Veranlagung vom 28.04.2016 (Verbesserung: 1.200.000 €).	1.200.000,00	6,45%	↑	▲
16.01.01.403100		Vergnügungssteuer	3	400.000,00	201.087,47	440.000,00	440.000,00	Das erste Quartal der Vergnügungssteuer ist vollständig abgerechnet. Hochrechnung auf Basis dieser Abrechnung.	Das erste Quartal der Vergnügungssteuer ist vollständig abgerechnet. Hochrechnung auf Basis dieser Abrechnung.	40.000,00	10,00%	↑	▲
16.01.01.405100		Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3	1.269.000,00	1.253.861,81	1.253.900,00	1.253.900,00	Jahresbescheid 2016 liegt zwischenzeitlich vor, es ergibt sich eine Rückzahlungsverpflichtung aus der Endabrechnung 2015 in Höhe von rd. 15.000 €.	Jahresbescheid 2016 liegt zwischenzeitlich vor, es ergibt sich eine Rückzahlungsverpflichtung aus der Endabrechnung 2015 in Höhe von rd. 15.000 €.	-15.100,00	-1,19%	↓	▽
16.01.01.456200		Säumniszuschläge u.ä.	3	130.000,00	137.280,00	160.000,00	160.000,00	Hochrechnung auf der Basis des Rechnungsergebnisses der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zum 09.03.2016	Hochrechnung auf der Basis des Rechnungsergebnisses der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zum 28.04.2016	30.000,00	23,08%	↑	▲

Erträge

Auswertung zum 30.04.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Bezeichnung	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 30.04.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgen- ampel" 1 / 2 / 3
16.01.02.461520		Von TBS, Zinserträge Kreditinstitute	3	724.000,00	513.000,00	688.000,00	668.000,00	Zinsen TBS für den Altschuldenblock, Sollstellung ist für 3 Quartale erfolgt (513.000 €), Spitzabrechnung erfolgt zum Jahresende. Geringere Erstattung (TBS - Anteil) auf Grund vorzeitiger Tilgung eines Darlehens (s. auch HHST 16.01.02.551700)	Zinsen TBS für den Altschuldenblock, Sollstellung ist für 3 Quartale erfolgt (513.000 €), Spitzabrechnung erfolgt zum Jahresende. Geringere Erstattung (TBS - Anteil) auf Grund vorzeitiger Tilgung zweier Darlehen (s. auch HHST 16.01.02.551700)	-56.000,00	-7,73%	↓	—
				33.377.950,00	30.136.217,02	30.964.236,34	35.165.518,73			1.787.568,73			

nachrichtlich:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB
div. HHST	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.532.400,00	1.532.400,00	0,00

Aufwendungen

Auswertung zum 30.04.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Bezeichnung	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 30.04.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgenampel" / 2 / 3
01.01.04.531801		Weiterleitung von Spendenmitteln an übrige Bereiche	IPS	0,00	13.827,63	0,00	15.000,00	Abweichung im Vormonat < 10.000 €	Weiterleitung der Spende für den Feierabendmarkt; Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.414600	15.000,00	n.d.	n.d.	■
01.01.11.544100		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1	350.000,00	330.398,92	350.000,00	331.000,00	Die jährlichen Versicherungsbeiträge GVV + UK NRW + ÖRAG sind gebucht. Aller Voraussicht nach fallen im laufenden Jahr nur noch Beiträge für Ausstattungsversicherungen an. Der Ansatz wurde um 20 T€ erhöht, da in der Vergangenheit die Beiträge an die Unfallkasse NW für die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr über eine andere HHST abgewickelt wurden und ab 2016 bei 01.01.11.544100 zugeordnet und verbucht werden.	Die jährlichen Versicherungsbeiträge GVV + UK NRW + ÖRAG sind gebucht. Weitere Beiträge werden nicht mehr erwartet.	-19.000,00	-5,43%	↑	▲
01.01.13.524110		Energie und Wasser	2-IM	739.900,00	381.051,34	805.100,00	808.700,00	Die Jahresendabrechnungen der AVU für das HH.-Jahr 2015 sind im Januar 2016 eingegangen. Die hierin ausgewiesenen aktuellen Verbrauchswerte finden jedoch im Etat 2016 keine Berücksichtigung, da der Etat bereits im Vorfeld eingebracht wurde. Die aus den Jahresendabrechnungen 2015 resultierenden Jahresvorauszahlungen für das HH.-Jahr 2016 wurden im Januar 2016 zur Zahlung angewiesen. Bei den Monatsrechnungen sind die Rechnungen für die Monate 01 + 02/2016 gezahlt. Damit wurden bis zum Stichtag insgesamt 384.013,77 EUR zur Zahlung angewiesen. Für die Monatsrechnungen 03 - 12/2016 wären nach Vorjahreszahlen noch Gesamtkosten von 421.041,20 EUR zu erwarten. Die Endabrechnung für die städtischen Objekte, die jährlich abgerechnet werden, erfolgt für das HH.-Jahr 2016 erst zu Beginn 2017. Zusammen mit dem aktuell zur Zahlung angewiesenen Betrag in Höhe von 384.013,77 EUR ergäbe dies Jahresgesamtkosten von rd. 805.100,- EUR. Aufgrund der Prognose ist daher davon auszugehen, dass der Ansatz voraussichtlich überschritten wird.	Die Jahresendabrechnungen der AVU für das HH.-Jahr 2015 sind im Januar 2016 eingegangen. Die hierin ausgewiesenen aktuellen Verbrauchswerte finden jedoch im Etat 2016 keine Berücksichtigung, da der Etat bereits im Vorfeld eingebracht wurde. Die aus den Jahresendabrechnungen 2015 resultierenden Jahresvorauszahlungen für das HH.-Jahr 2016 wurden im Januar 2016 zur Zahlung angewiesen. Bei den Monatsrechnungen sind die Rechnungen für die Monate 01 + 03/2016 gezahlt. Damit wurden bis zum Stichtag insgesamt 440.969,09 EUR zur Zahlung angewiesen. Für die Monatsrechnungen 04 - 12/2016 wären nach Vorjahreszahlen noch Gesamtkosten von 367.700,31 EUR zu erwarten. Die Endabrechnung für die städtischen Objekte, die jährlich abgerechnet werden, erfolgt für das HH.-Jahr 2016 erst zu Beginn 2017. Zusammen mit dem aktuell zur Zahlung angewiesenen Betrag in Höhe von 440.969,09 EUR ergäbe dies Jahresgesamtkosten von rd. 808.700,- EUR. Aufgrund der Prognose ist daher davon auszugehen, dass der Ansatz voraussichtlich überschritten wird.	68.800,00	9,30%	↓	▼
01.01.13.524120		Grundbesitzabgaben	2-IM	301.050,00	80.506,69	322.030,00	322.030,00	Die Grundbesitzabgaben werden quartalsweise abgerechnet. Aus den Kosten des 1. Quartals ergibt sich ein Jahresbedarf von rd. 322.030,- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten. Die Bescheide für das 1. Quartal 2016 sind Anfang 02/2016 eingegangen und entsprechend zur Zahlung angewiesen worden. Damit gingen die Bescheide erst nach Etatverabschiedung ein. Die Zahlungen basieren auf den Grundbesitz-Bescheiden der TBS (diese beinhalten u.a. Entwässerungsgebühren sowie Gebühren für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst). Der Anteil der Abwassergebühr ist stark schwankend, die Bescheide basieren hier auf den Ergebnissen des Vorvorjahres.	Die Grundbesitzabgaben werden quartalsweise abgerechnet. Aus den Kosten des 1. Quartals ergibt sich ein Jahresbedarf von rd. 322.030,- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten. Die Bescheide für das 1. Quartal 2016 sind Anfang 02/2016 eingegangen und entsprechend zur Zahlung angewiesen worden. Damit gingen die Bescheide erst nach Etatverabschiedung ein. Die Zahlungen basieren auf den Grundbesitz-Bescheiden der TBS (diese beinhalten u.a. Entwässerungsgebühren sowie Gebühren für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst). Der Anteil der Abwassergebühr ist stark schwankend, die Bescheide basieren hier auf den Ergebnissen des Vorvorjahres.	20.980,00	6,97%	↓	▼
01.01.13.531700		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an private Unternehmen	2-IM	146.850,00	98.870,00	146.850,00	159.520,00	Der Jahreszuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen (16.900,- EUR) sowie die 1. Rate des Jahreszuschusses an den VfB Schwelm (56.970,- EUR) wurden bereits zur Zahlung angewiesen. Die 1. Rate des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad in Höhe von 15.000,- EUR wurde am 30.03.2016 zur Zahlung angewiesen. Damit sind noch Ansatzmittel in Höhe von 57.980,- EUR verfügbar. Hierbei handelt es sich um den Restbetrag des Jahreszuschusses an den VfB Schwelm (37.980,- EUR) sowie den Restbetrag des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad (20.000,- EUR). Der Ansatz wird damit exakt benötigt.	Der Jahreszuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen (16.900,- EUR) sowie die jeweils 1. Rate des Jahreszuschusses an den VfB Schwelm (56.970,- EUR) und den Trägerverein Schwelmebad (15.000,- EUR) wurden bereits gezahlt. Darüber hinaus wurde der Spielvereinigung Linderhausen ein einmaliger Sonderzuschuss für die fachgerechte Aufbereitung des Tennis-Sportplatzes in Höhe von 10.000,- EUR gewährt, um weiterhin die Verkehrssicherheit des Sportplatzes gewährleisten zu können. Zudem wurde der jährliche Zuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen um jährlich 4.000,- EUR für die Reinigung des Sportheims erhöht, da diese nunmehr durch den Verein selbst organisiert wird. Für den Zeitraum 05 - 12/2016 sind damit noch 2.667,- EUR zu zahlen. Der Etatansatz 2017 wurde entsprechend angepasst. Zusammen mit dem Restbetrag des Jahreszuschusses an den VfB Schwelm (37.980,- EUR) und dem Restbetrag des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad (20.000,- EUR) ergibt sich ein Jahresbedarf von 159.517,- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten.	12.670,00	8,63%	↓	▼

Aufwendungen

Auswertung zum 30.04.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Bezeichnung	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 30.04.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgenampel" 1 / 2 / 3
01.01.13.543160		Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten	2-IM	57.050,00	25.036,57	77.000,00	90.000,00	Im HH.-Jahr 2015 wurde die Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen geprüft. Ausschreibungen hinsichtlich der Gebäudeversicherungen sowie der Reinigung der Dreifeldsporthalle entfielen nach eingehender Prüfung und Abstimmung mit dem RPA. An einer Prüfung der Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen in den Bereichen Versicherungen und Reinigung Dreifeldsporthalle wird ebenfalls in 2016 festgehalten. Es ist daher davon auszugehen, dass die hierfür im Ansatz kalkulierten Beträge (2.500,-- EUR im Bereich Versicherungen; 35.000,-- EUR im Bereich Reinigung Dreifeldsporthalle) benötigt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag von rd. 15.000,-- EUR für Wiederkehrende Prüfungen ebenfalls benötigt wird. Von dem im Ansatz enthaltenen Sockelbetrag in Höhe von rd. 5.000,-- EUR für Gerichts- und Sachverständigenkosten wurden bis zum Stichtag bereits 2.949,56 EUR zur Zahlung angewiesen. Zwischenzeitlich wurden hier insgesamt 18.700,17 EUR zur Zahlung angewiesen (davon 14.670,69 EUR für Rechtsberatungsleistungen im Zeitraum 18.02. - 31.03.2016 in Sachen Zentralisierung). Die Erhöhung resultiert aus der Entscheidung, die Rechtsberatungsleistungen zur Zentralisierung/zum Bürgerbegehren aus diesem Titel zu zahlen. In diesem Zusammenhang werden weitere Kosten für Beratungsleistungen erwartet, deren Höhe nicht prognostiziert werden kann. Insofern sollte davon ausgegangen werden, dass der gesamte Ansatz dieser HH.-Stelle deutlich überschritten wird.	Im HH.-Jahr 2015 wurde die Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen geprüft. Ausschreibungen hinsichtlich der Gebäudeversicherungen sowie der Reinigung der Dreifeldsporthalle entfielen nach eingehender Prüfung und Abstimmung mit dem RPA. An einer Prüfung der Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen in den Bereichen Versicherungen und Reinigung Dreifeldsporthalle wird ebenfalls in 2016 festgehalten. Es ist daher davon auszugehen, dass die hierfür im Ansatz kalkulierten Beträge (2.500,-- EUR im Bereich Versicherungen; 35.000,-- EUR im Bereich Reinigung Dreifeldsporthalle) benötigt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag von rd. 15.000,-- EUR für Wiederkehrende Prüfungen ebenfalls benötigt wird. Der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag in Höhe von rd. 5.000,-- EUR für Gerichts- und Sachverständigenkosten wurde bis zum Stichtag aufgrund von Zahlungen in Höhe von insgesamt 26.988,17 EUR bereits überschritten, davon Zahlungen von insgesamt 22.958,69 EUR für Rechtsberatungsleistungen im Zeitraum 18.02. - 20.04.2016 in Sachen Zentralisierung. Die Erhöhung resultiert aus der Entscheidung, die Rechtsberatungsleistungen zur Zentralisierung/zum Bürgerbegehren aus diesem Titel zu zahlen. In diesem Zusammenhang werden weitere Kosten für Beratungsleistungen erwartet, deren Höhe nicht prognostiziert werden kann. Insofern sollte davon ausgegangen werden, dass der gesamte Ansatz dieser HH.-Stelle deutlich überschritten wird.	32.950,00	57,76%	↓	▼
05.02.01.523200		Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd VerwTätigkeit an Gemeinden (GV)	1	0,00	34.834,46	0,00	34.900,00	im Vormonat nicht betrachtet	Jahresabrechnung 2015 liegt vor, Nachzahlungsverpflichtung gegenüber dem ERK für Kosten der Unterkunft und besondere Bedarfe. Die Abrechnung erfolgt ab 2016 über die Kreisumlage; bei der Etatplanung 2016 war nicht mit einer Nachzahlung gerechnet worden.	34.900,00	n.d.	n.d.	▼
05.03.01.529100		Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	4	320.000,00	64.810,39	0,00	430.000,00	im Vormonat nicht betrachtet	Betreuungskosten der Einrichtung Kaiserstr. Ab Mitte 2016; s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	110.000,00	34,38%	↓	▼
05.03.01.533910		Gemeinschaftsunterkünften-Krankenhilfe z. Pflege	4	174.000,00	97.715,32	0,00	293.100,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	119.100,00	68,45%	↓	▼
05.03.01.533912		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Benutzungsgebühren	4	580.000,00	618.499,38	0,00	700.000,00	im Vormonat nicht betrachtet	Benutzungsgebühren, Jahressollstellung NK/AVU Abr, + Kurfürstenstr. Ab 05 oder 06/ 2016; s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	120.000,00	20,69%	↓	▼
05.03.01.533914		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Mieten	4	200.000,00	113.002,60	0,00	339.000,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	139.000,00	69,50%	↓	▼
05.03.01.533915		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Einmalige Beihilfen	4	80.000,00	51.220,66	0,00	120.000,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	40.000,00	50,00%	↓	▼
05.03.01.533916		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Geldbetrag	4	340.000,00	184.859,35	0,00	554.600,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	214.600,00	63,12%	↓	▼
05.03.01.533918		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen-Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege	4	185.000,00	71.912,14	0,00	215.700,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	30.700,00	16,59%	↓	▼
05.03.01.533920		Leistungen in besonderen Fällen - Hilfen (ohne Einrichtungen)	4	150.000,00	32.930,00	0,00	300.000,00	im Vormonat nicht betrachtet	in 2016 noch keine Abschläge angefordert, derzeit nur Abschl. 11+12/15, Spitzabrechnung fehlt; s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	150.000,00	100,00%	↓	▼
05.03.01.533921		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Geldbetrag	4	90.000,00	54.283,84	0,00	162.900,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	72.900,00	81,00%	↓	▼
05.03.01.533923		Leistungen in besonderen Fällen - Sonstige Mieten	4	90.000,00	52.287,91	0,00	156.900,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	66.900,00	74,33%	↓	▼
05.03.01.533924		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Zusatzleistung	4	160.000,00	89.487,77	0,00	268.500,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	108.500,00	67,81%	↓	▼
05.03.01.533925		Leistungen in besonderen Fällen - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	4	160.000,00	84.051,43	0,00	252.200,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	92.200,00	57,63%	↓	▼
05.03.01.533927		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften-Zusatzleistungen	4	500.000,00	252.972,51	0,00	758.900,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	258.900,00	51,78%	↓	▼
05.03.01.533942		Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften.-Krankenhilfe u. a.	4	50.000,00	0,00	0,00	0,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	-50.000,00	-100,00%	↑	▼
05.03.01.533943		Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften.-Mieten Gem.unterkünfte	4	20.000,00	1.300,70	0,00	3.900,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	-16.100,00	-80,50%	↑	▼

Aufwendungen

Auswertung zum 30.04.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Bezeichnung	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 30.04.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %	Bewertung VW "Sorgenampel" 1 / 2 / 3
05.03.01.533944		Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Hzl/Beihilfe	4	30.000,00	17.293,32	0,00	51.900,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	21.900,00	73,00%	↓	▼
05.03.01.542900		Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4_50	39.800,00	7.282,20	0,00	21.800,00	im Vormonat nicht betrachtet	s. Bericht im FA am 19.05.2016 TOP 6	-18.000,00	-45,23%	↑	▼
06.01.03.531805		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche (U 3 - Ausbau)	4	9.000,00	115.019,00	54.080,00	115.019,00	Gedeckt durch Zuweisung vom Land für U3-Ausbau	Gedeckt durch Zuweisung vom Land für U3-Ausbau	106.019,00	1177,99%	↓	▬
06.02.02.531807		Weiterleitung Zuwendungen für lfd Zwecke an übrige Bereiche (Projekte)	4	1.500,00	54.540,00	86.940,00	86.940,00	Projektkosten , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Ertragshaushaltstelle 06.02.02.414107	Projektkosten , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Ertragshaushaltstelle 06.02.02.414107	85.440,00	5696,00%	↓	▬
16.01.01.534100		Gewerbesteuerumlage	3	1.316.000,00	451.667,30	1.344.000,00	1.400.000,00	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 28.000 €)	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 84.000 €)	84.000,00	6,38%	↓	▲
16.01.01.534200		Gewerbesteuerumlage(Fonds dt. Einheit)	3	1.278.000,00	438.762,51	1.306.000,00	1.360.000,00	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 28.000 €)	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 82.000 €)	82.000,00	6,42%	↓	▲
16.01.01.559900		Sonstige Finanzaufwendungen	3	30.000,00	108.924,00	97.000,00	109.000,00	Vollverzinsungen Gewerbesteuer, Hochrechnung auf Basis der aktuellen Veranlagungen v. 09.03.16 (Siehe auch Prognose Gewerbesteuer)	Vollverzinsungen Gewerbesteuer, aktueller Veranlagungsstand v. 28.04.16 (Siehe auch Prognose Gewerbesteuer)	79.000,00	263,33%	↓	▼
16.01.02.551700		Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3	1.420.000,00	1.273.603,43	1.384.000,00	1.351.000,00	Zinsaufwendungen für Langfristkredite (Altschuldenblock Stadt und TBS), geringerer Zinsaufwand insbesondere auf Grund der vorzeitigen Ablösung eines Darlehens (Siehe auch 16.01.02.461520)	Zinsaufwendungen für Langfristkredite (Altschuldenblock Stadt und TBS), geringerer Zinsaufwand insbesondere auf Grund der vorzeitigen Ablösung zweier TBS- Darlehen -56.000 € - (Siehe auch 16.01.02.461520) sowie der zinsgünstigen Umschuldung eines weiteren städtischen Darlehens - 13.000 € -	-69.000,00	-4,86%	↑	▲
16.01.02.551701		Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten an Kreditinstitute	3	300.000,00	4.336,97	50.000,00	50.000,00	Bei der Prognose wurde unterstellt, dass das aktuell sehr niedrige Zinsniveau für Liquiditätskredite anhält (Verbesserung rd. 250.000 €).	Bei der Prognose wurde unterstellt, dass das aktuell sehr niedrige Zinsniveau für Liquiditätskredite anhält (Verbesserung rd. 250.000 €).	-250.000,00	-83,33%	↑	▲
				9.118.150,00	5.205.288,34	6.023.000,00	10.862.509,00			1.744.359,00			

Hinweis:

Prognose Abweichung bei Personalkosten:

Personalaufwand gesamt	155.567,73
------------------------	------------

nachrichtlich:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB
div. HHST	Abschreibungen	4.383.050,00	4.383.050,00	0,00

zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Form von Haushaltsüberschreitungen:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	RE	Prognose	HÜ	Bemerkungen	Abweichung durch HÜ	
01.01.01.549200	Fraktionszuwendungen	6.400,00	0,00	88.000,00	81.600,00	Ratsbeschluss v. 28.04.2016 zu SV 091/2016	gedeckt durch Minderaufwand bei HHST 16.01.02.551701 iHv 81.600,00 €	81.600,00
01.01.12.523700	Erstatt für Aufw von Dritten aus lfd Verw Tätigkeit an private Unternehmen	0,00	0,00	39.448,60	39.448,60	Ratsbeschluss v. 28.04.2016 zu SV 077/2016	gedeckt durch Mehrerträge bei HHST 01.01.13.459110 iHv 39.448,60 €	39.448,60
03.02.01.531800	Weiterleitung von Spendenmitteln an übrige Bereiche	79.500,00	87.076,00	89.535,00	10.035,00		gedeckt durch Minderaufwand bei HHST 03.02.06.531800 iHv 8.559,00 € und bei HHST 03.07.02.531800 iHv 1.476,00€	10.035,00
06.02.02.533101	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00		gedeckt durch Mehrerträge bei HHST 06.02.02.414701 über 15.000,-- €	15.000,00
		85.900,00	87.076,00	231.983,60	146.083,60	Zwischensumme der Haushaltsüberschreitungen	146.083,60	

Abweichung gesamt**	2.046.010,33
---------------------	--------------

Verschlechterung

Status Personalaufwand zum **30.04.2016**

Bezeichnung		Etat 2016		Differenz	Erläuterung
		Ansatz 2016	Prognose FB 1		
Aufwandskonten Personal					
Kontengruppe 501100	Dienstaufwendungen Beamte	3.724.282,00			
Kontengruppe 501200	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	7.745.926,00			
Kontengruppe 501900	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	10.263,00			
Kontengruppe 502200	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	588.383,00			
Kontengruppe 503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	1.517.288,00			
Kontengruppe 503900	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	4.242,00			
nachrichtlich Buchung über LOGA		13.590.384,00	13.710.384,00	120.000,00	Mehrbedarf durch Tarifabschluss
Kontengruppe 501110	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit Beamte	34.750,00	34.750,00	0,00	
Kontengruppe 501120	Zuführung zur Rückstellung für geleistete Überstunden Beamte	50.000,00	50.000,00	0,00	
Kontengruppe 501130	Zuführung zur Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub Beamte	100.000,00	100.000,00	0,00	
Kontengruppe 501210	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 501220	Zuführung zur Rückstellung für geleistete Überstunden tariflich Beschäftigte	100.000,00	100.000,00	0,00	
Kontengruppe 501230	Zuführung zur Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub tariflich Beschäftigte	109.784,00	109.784,00	0,00	
Kontengruppe 501901	Honorare und ähnliches	130.800,00	130.800,00	0,00	
Kontengruppe 502900	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	0,00	0	0,00	
Kontengruppe 504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	257.883,00	234.803,23	-23.079,77	Die Beihilfen unterliegen sowohl im Antragsaufkommen als auch in der Rechnungshöhe starken Schwankungen.
Kontengruppe 505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	1.091.650,00	1.091.650,00	0,00	
Kontengruppe 506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	322.350,00	322.350,00	0,00	
Personalaufwendungen Etat 2016		15.787.601,00	15.884.521,23	96.920,23	
Aufwandskonten Versorgung					
Kontengruppe 511200	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	0	0	0,00	
Kontengruppe 512100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte)	1.810.000,00	1.810.000,00	0,00	
Kontengruppe 514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	450.000,00	512.114,50	62.114,50	Die Beihilfen unterliegen sowohl im Antragsaufkommen als auch in der Rechnungshöhe starken Schwankungen. Eine außergewöhnlich hohe Rechnung im Januar 2016 führt an dieser Stelle zur prognostischen Differenz.
Kontengruppe 515100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	24.528,00	24.528,00	0,00	
Kontengruppe 516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	31.731,00	31.731,00	0,00	
Versorgungsaufwendungen Etat 2016		2.316.259,00	2.378.373,50	62.114,50	
Gesamt Personalaufwand/Versorgung		18.103.860,00	18.262.894,73	159.034,73	
Erträge Etat 2016					
		Ansatz 2016	Prognose FB 1	Differenz	Erläuterungen
Kontengruppe 458210	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	469.327,00	469.327,00	0,00	
Kontengruppe 458215	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen Aktive	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458220	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	40.963,00	40.963,00	0,00	
Kontengruppe 458225	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Aktive	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458230	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Beamte	22.900,00	22.900,00	0,00	
Kontengruppe 458232	Erträge aus der Auflösung von Überstundenrückstellungen Beamte	240.000,00	221.222,00	-18.778,00	Tatsächliches Rechnungsergebnis 2015
Kontengruppe 458234	Erträge aus der Auflösung von Urlaubsrückstellungen Beamte	370.000,00	392.245,00	22.245,00	Tatsächliches Rechnungsergebnis 2015
Kontengruppe 458240	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen tarifl Beschäftigte	40.900,00	40.900,00	0,00	
Gesamt Erträge		1.184.090,00	1.187.557,00	3.467,00	
Gesamt Personal/Versorgung netto		16.919.770,00	17.075.337,73	155.567,73	